



Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Zuzana Pechová**

Thema der Masterarbeit: **Funktionsverbgefüge in ausgewählten Funktionalstilen**

BetreuerIn der Arbeit: **Mgr. Hana Menclová, Ph.D.**

ZweitgutachterIn: **Dr. phil. Michaela Voltrová**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	8
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	19
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	18

4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 3 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	18
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, die zum überwiegenden Großteil paraphrasierend und kompilierend verfasst wurden, aber keinerlei eigenständige Leistung aufweisen und dementsprechend in dieser Kategorie wenigergleich 5 Punkten erreichen, sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	19
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	9
insgesamt	100	91

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Die vorliegende Arbeit ist eine überarbeitete Version der Masterarbeit von Frau Pechová, die im Sommersemester 2016 negativ bewertet wurde. Dieses Gutachten konzentriert sich daher auf konkrete Punkte, die bei der ersten Fassung kritisiert wurden:

- a) eine nicht genügende Arbeit mit Quellen – dieses Problem wurde sehr gut beseitigt. Die wichtigsten Quellen zu diesem Thema wurden auf einem sehr guten Niveau kompiliert;
- b) mehrere Teile der Masterarbeit beinhalten nicht kohärente Textteile (oft sind hier nur Listen zu finden) – das Problem wurde beseitigt. Die Arbeit beinhaltet einen angemessen stilisierten und kohärenten Text. Auch wenn die Listen auf den Seiten 29-79 weiterhin eher störend wirken und meines Erachtens eher im Anhang stehen sollten, handelt es sich insgesamt (im Zusammenhang mit dem neu entstandenen Text) um ein nicht so gravierendes Problem;
- c) bei der Arbeit mit den Umschreibungen wurde zu subjektiv gearbeitet – diese Arbeitsweise wurde nicht grundsätzlich geändert.

Zusammenfassend kann konstatiert werden, dass die zweite Fassung dieser Masterarbeit nicht nur die Kriterien einer Masterarbeit erfüllt, sondern auch gut und ausgewogen ist. Sie bietet einen interessanten Einblick in die Thematik der Funktionsverbgefüge.

d) Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ):

Haben Sie während Ihrer Recherchen eine ähnliche Arbeit gefunden, die sich der quantitativen Analyse der FVG widmet und die die Häufigkeit der Anwendung der Präpositionen in den Funktionsverbgefügen beschreibt? Können Sie die Ergebnisse vergleichen?

Die Masterarbeit von Frau Bc. Zuzana Pechová wird hiermit *noch* mit *výborně (1)* bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters:


Dr. phil. Michaela Voltrová

Datum: 10. 8. 2016